

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 608 du 29 janvier 1954

- 1 - Les traces du génie - A l'E.P.F. de Zurich, l'exposition "Léonard de Vinci ingénieur" présente une série de modèles mobiles exécutés d'après les indications géniales que le grand artiste italien a notées il y a plus de 400 ans. (38 m.)
- 2 - Techniques - L'industrie suisse a construit le premier four à rayons infra-rouges, qui cuit en un clin d'oeil toutes les spécialités du boulanger. (17 m.)
- 3 - Naissance au zoo - Visite à un nouveau-né au zoo de Bâle: une petite girafe de deux mètres de haut! (17 m.)
- 4 - Vie internationale - La conférence sur les conditions de travail des bateliers de Rhin au B.I.T., à Genève, et le problème de la libre navigation sur la grande voie fluviale. (40 m.)
- 5 - Jours de fête - La traditionnelle fête de la "Schlitteda" à St-Moritz. (16 m.)
- 6 - Les pistes blanches - Les championnats d'Europe de luge sur la magnifique piste de Davos. Titres etc. 19 m. Métrage: 182 m. (35 m.)

Communiqué Nr. 608 vom 29. Januar 1954

- 1 - Auf den Spuren des Genies - Eine ungemein fesselnde Ausstellung in der E.T.H. in Zürich zeigt bewegliche Modelle nach Zeichnungen Leonardo da Vincis, die für die unfassbare Genialität des grossen Renaissancekünstlers als Ingenieur zeugen. (38 m)
- 2 - Technik - Der erste Backofen der Welt, der durch Infrarotstrahlen im handumdrehen Gipfel und andere Kleinigkeiten bäckt, ist eine Schweizer Konstruktion. (17 m)
- 3 - Das Giraffenkind - Besuch bei dem im Basler Zoo vor einigen Wochen zur Welt gekommenen Giraffenkind. (17 m)
- 4 - Internationales Leben - Die Sonderkonferenz für die Arbeitsbedingungen der Rheinschiffer im Int. Arbeitsamt in Genf und das Problem der freien Schiffahrt auf dem Rhein. (40 m)
- 5 - Festliche Tage - St. Moritz hat dieses Jahr das traditionelle Fest der Schlitteda in besonders festlichem Rahmen begangen. (16 m)
- 6 - Auf weisser Piste... - Die spannenden Europameisterschaften im Schlittenfahren auf der schnellen Davoser Schatzalp-Bahn. (35 m)
- Titel usw. 19 m. Länge: 182 m.

Comunicato No. 608 del 29 gennaio 1954

- 1 - Il genio di Leonardo - L'E.T.H. di Zurigo ospita la mostra "Leonardo da Vinci ingegnere": strabilianti modelli precursori della più ardimentosa tecnica moderna, disegnati 4 secoli fa dal poliedrico artista. (38 m)
- 2 - Tecnica - Costruito in Svizzera il primo forno a raggi infrarossi, che cuoce in un batter d'occhio formate intere di specialità dell'arte bianca. (17 m)
- 3 - Mamma Giraffa - Nato allo zoo di Basilea un giraffino...alto due metri. (17 m)
- 4 - Vita internazionale - La conferenza straordinaria sul Reno all'Ufficio int. del lavoro a Ginevra, e il problema della libera navigazione sulla gran via fluviale. (40 m)
- 5 - Allegrezze - La tradizionale festa della "Schlitteda" a San Moritz. (16 m)
- 6 - Piste bianche - I campionati europei di slitta sulla rapida pista della Schatzalp a Davos. Didascalie ecc. 19 m Metraggio: 182 m. (35 m)

1 - Auf den Spuren des Genies - Eine berühmte Wanderausstellung in der ETH in Zürich: Leonardo da Vinci als Ingenieur. Die Skizzen und die in Spiegelschrift gemachten Aufzeichnungen des genialen Künstlers / - und die nach diesen Zeichnungen im Auftrag eines amerikanischen Industriellen gemachten Modelle. So hat Leonardo vor fast 500 Jahren Probleme des Zahnradgetriebes gelöst; / so hat er, als erster Mensch der Welt, den Gedanken an ein Automobil verwirklichen wollen; / so hat er als Kriegsingenieur eine Hinterladekanone mit Schraubverschluss - / und nichts mehr und nichts weniger als einen schwer bestückten Tank mit Kurbelantrieb dem Herzog Sforza in Mailand vorgeschlagen. / Seine Idee vom Orgelgeschütz zu 3 x 11 Schüssen hat man seither oft verwirklicht. / Als Brückingenieur hat Leonardo diese kühne Drehbrücke entworfen; in der Hydraulik hat er die modernsten Maschinen und Turbinen vorausgahnt. / Auch den Fallschirm hat er vorausgesehen, / den Helikopter, und das Prinzip der Tragflügelmaschine - Höhenflüge eines Geistes von unfassbarer Genialität. /

2 - Technik - Ein Regiment bleicher Gipfel und ein Backofen, in dem sie knusprig werden sollen - soweit ist uns die Sache vertraut. Aber der Ofen ist ein hochwissenschaftliches Gerät; in seinem Innern geht es zu, wie in einem Radioapparat. Die Gipfel werden im Nu mit Hochfrequenzstrom gebacken und mit Infrarotstrahlen gebräunt. / Der erste Hochfrequenz-Infrarot-Backofen der Welt, in der Schweiz erdacht und gebaut, ist exportfähig geworden / - wie die Pressevertreter aus vollem Munde bezeugten. /

3 - Das Giraffenkind - Wer im Basler Zoo die Giraffe besucht, muss seinen Blick zum ersten Stock erheben. Doch lebt im Parterre seit den ersten Januartagen das Kind der Giraffenmutter Susi, das gerade noch Platz unter dem mitterlichen Halsgewölbe hat, obschon es, kaum geboren, schon fast 2 Meter gross war. / Seit diese Aufnahmen gemacht wurden, hat es schon viel besser gehen gelernt; unserem Reporter und den Kindern zulieb zeigt es, wie früh ein Giraffenkind es verstehen muss, beim Absitzen seine langen Glieder fein ordentlich zusammenzulegen. /

4 - Internationales Leben - Rheinschiffahrtskonferenz im Genfer Internationalen Arbeitsamt unter dem Präsidium von Karl Fitting, Bonn. / Die Schweizer Regierung ist durch Direktor Kaufmann, die deutsche durch Direktor Andres, die Schweizer Reederei durch Nationalrat Jaquet vertreten. Natürlich sind auch die Arbeitervertreter aller Rheinschiffahrtsländer da. / Hoch über dem Basler Rheinhafen unterhalten sich Nationalrat Schaller und Nationalrat Jaquet über das Ergebnis der Konferenz, die von der Schweiz gewünscht wurde, um rationellere Arbeitsbedingungen für die Reeder zu erwirken. / Aber Herr Jaquet kämpft um die Erhaltung der freien Rheinschiffahrt und die ganze Schweiz steht hinter ihm. Unsere Schiffe müssen mit allen Rheinhäfen verkehren können. Nur dann haben die sozialen Arbeitsbedingungen für die Rheinschiffer einen festen Grund. Kein Land darf die Rheinschiffahrt für seine Häfen monopolisieren. Frei sei der Strom, auf dem die Schweizerflagge weht. /

5 - Festliche Tage - Wenn an einem strahlenden Wintertag in den Engadinerstuben die Mädchen und die Burschen in ihren wunderschönen Kostümen zum traditionellen Mahl aus Bindenfleisch und Veltlinerwein zusammenkommen, dann weiß man: es ist die Schlitteda, das Fest der alten, bunt bemalten Schlitten auf denen die Jugend wie zu Kavalierszeiten durch den Engadiner Winterglanz fährt. St. Moritz hat dieses Jahr die Schlitteda mit besonderem Aufwand - und mit besonderer Anmut gefeiert. /

6 - Auf weisser Piste... - Europameisterschaften im Schlitteln in Davos. Wachsprobleme wie beim Ski. / Am Start: der Amerikaner Volney Cole. / Sausend geht er durch die Kurven der Schatzalpbahn - / in der 9. verliert er seinen Schlitten - und damit alle Siegeschancen. / Die Norweger, unter ihnen Arne Holst, versuchen es mit einem langen Steuerruder, / das sich zuweilen als hinderlich erweist. / Trotzdem gehen sie mit gehörigem Schwung durchs Ziel. / Hans Frey ist der schnellste unter den Schweizern, und wer seine drei Läufe beobachtet, sieht in ihm einen der Schnellsten überhaupt. / Aber der Österreicher Kienzl geht mit noch besseren Zeiten durchs Ziel. / Die Schweizerin May Torriani hat in Marie Isser, Österreich, eine gewandte Gegnerin, die alle 19 Kurven dreimal in glänzender Manier meistert. / Ihr letzter Zieldurchgang bestätigt ihren Sieg; / die neuen Europa-meister sind Fritz Kienzl und Marie Isser. /

1 - Les traces du génie - Magnifique exposition au Poly de Zurich: Léonard de Vinci, ingénieur. A l'aide des esquisses et des notes du maître (Léonard écrivait à l'envers), une firme industrielle américaine a construit ces stupéfiantes maquettes. Elles nous disent qu'il y a 500 ans, la roue dentée n'était plus, pour Léonard, un problème... / qu'il fut le premier homme à concevoir l'automobile, sous la forme d'un véhicule muni d'un moteur à ressort, / le premier à imaginer la charge du canon par la culasse, avec verrouillage à vis, / le précurseur du tank, témoin cette machine blindée, fortement armée, mue à la manivelle, qu'il proposa à Ludovic Sforza. / Le principe de son canon-orgue (3 rangs de 11 tubes), a connu depuis le Toscan mille et une applications. / C'est encore lui qui a jeté sur l'avenir ce pont tournant, véritable traité d'équilibre. En hydraulique, c'est lui qui a annoncé les machines et les turbines les plus perfectionnées. / Visionnaire, il prévoit le parachute, / songe à l'hélicoptère et conçoit l'oiseau géant: l'avion - suprême anticipation d'un génie prodigieux. /

2 - Techniques - Une armée de croissants en rangs serrés. Un four de pâtissier. Voilà qui n'est plus fait pour nous étonner. Pourtant, si l'on conçoit que le four est un instrument de haute précision, inspiré de la T.S.F., et que sous l'effet combiné du courant à haute fréquence et des rayons infra-rouges les croissants seront, en un clin d'œil, cuits et dorés à point, on reste rêveur. / C'est là le premier four du monde conjuguant la haute fréquence et les infra-rouges. Il a été conçu et réalisé en Suisse. Ses hautes qualités le prédestinent à l'exportation. C'est ce que vous diraient les représentants de la presse, s'ils n'avaient la bouche pleine. /

3 - Naissance au zoo - Susi, la girafe. C'est la girafe que vous voulez voir? Alors adressez-vous au premier étage. Car le rez-de-chaussée est occupé, depuis peu, par un nouveau-venu au zoo de Bâle: le bébé de Susi, qui peut encore s'abriter sous la voûte du cou maternel. De justesse: à peine né il a déjà deux mètres. / Pour lui comme pour nous: il n'y a que le premier pas qui coûte. Et derechef, c'est lui qui nous enseigne, à la joie des grands et des petits, la règle d'or de la vie de girafe: "En toute circonstance, regarder d'abord où on met les pieds." /

4 - Vie internationale - Au B.I.T. à Genève, Conférence de la batellerie rhénane, présidée par M. Karl Fitting, de Bonn. / La Confédération suisse est représentée par M. Kauffmann, l'Allemagne par M. Andrès, les armateurs suisses par M. Jaquet, conseiller national. Bien entendu, les représentants des travailleurs de tous les pays riverains sont présents. Sur la plus haute tour du port de Bâle, les conseillers nationaux Schaller et Jaquet s'entretiennent des résultats de cette Conférence organisée à la demande du Conseil fédéral et qui donne satisfaction à la Suisse par un allègement raisonnable des obligations sociales des armateurs. / Mais il faut continuer la lutte pour le maintien de la libre navigation rhénane, et M. Jaquet a le pays tout entier derrière lui. Il faut que nos chalands puissent caboter sans entraves sur tout le cours du fleuve. Dans ce climat seulement il sera possible d'améliorer les conditions de travail des bateliers. Nul pays ne doit pouvoir monopoliser tel ou tel aspect de la navigation. Le cours du Rhin doit rester libre, quelque soit le pavillon. /

5 - Jours de fête - Quand par une radieuse journée d'hiver, les vieilles maisons accueillent les gars et les filles de l'Engadine, parés de leurs atours d'antan, et les rassemblent autour de la viande sèche et de la channe de vin de la Valteline, la Schlitteda, cette fête de l'ancêtre du pays, le traîneau resté haut en couleurs, va commencer. Le promis enlève sa promise et fouette cocher vers la blanche féerie des champs de neige de l'Engadine. St-Moritz a paré, cette année, sa Schlitteda d'un charme tout particulier. /

6 - Les pistes blanches - Championnats d'Europe de luge à Davos. Luge ou ski, - le fartage est un art. / Départ de l'Américain Volney Cole. / Les patins de sa luge sifflent dans les virages de la Schatzalp... / mais au neuvième, il se sépare, bien à contre-coeur, de sa monture... et de la victoire! / Les Norvégiens - ici Arne Holst - lugent avec gouvernail, modèle cor des alpes. / L'expérience n'est pas toujours concluante. / En tout cas, le bâlancier ne semble freiner en rien leur vitesse. / Hans Frey, est le plus rapide des Suisses et pour qui l'a suivi dans les trois manches, l'un des plus rapides de tous. / Pourtant l'Autrichien Kienzl parvient à lui ravir quelques secondes à l'arrivée. / Notre championne May Torriani trouve dans l'Autrichienne Marie Isser une adversaire redoutable, qui franchit les 19 virages dans un style éblouissant. / Sa dernière arrivée lui assure la victoire. / Les nouveaux champions d'Europe: Fritz Kienzl et Marie Isser. /

* * * *

1 - Il genio di Leonardo - Il Poly di Zurigo ospita una magnifica e celebre mostra: "Leonardo da Vinci ingegnere". Sulla base degli schizzi e degli appunti in scrittura a specchio del grande artista, / sono stati realizzati strabilianti modelli precursori della più ardimentosa tecnica moderna. Cinque secoli fa da Vinci aveva già risolto il problema della ruota dentata; / cinque secoli fa aveva pensato a un automotore con molle d'acciaio: "l'automobile di Léonardo"; / non c'è campo dell'attività tecnica nella quale Leonardo non abbia avuto geniali divinazioni: / oltre l'obice e altre numerose armi, immaginò, quale ingegnere militare di Lodovico il Moro, anche un carro armato; / il principio della sua "mitragliatrice" ha conosciuto nei secoli numerose applicazioni. / Ancora Leonardo gettò sull'avvenire l'ispirazione di questo ponte girevole. Allucinanti le sue divinazioni: sottomarino, scafandro, siluro, turbina. / Intuisce e il paracadute; / concepisce l'elicottero; e prese il volo persino il "grande uccello", l'aeroplano, per Leonardo da Vinci, sublime genio universale di supreme anticipazioni. /

2 - Tecnica - Un esercito di chifel in ranghi serrati, una bocca pronta a... sforrarli odorosi e croccanti. Niente di speciale se il forno non fosse un congegno di alta precisione, il più perfezionato discendente dell'avo a legna. In un batter d'occhio i pallidi grissini son cotti all'alta frequenza e abbronzati ai raggi infrarossi. / Arte bianca all'infrarosso! Un nuovo primato mondiale dell'industria svizzera, a punto per l'esportazione. / Le giornaliste dell'ora del tè lo loderebbero... se non avessero la bocca piena. /

3 - Mamma Giraffa - Le persone molto alte e con il collo lungo sanno cos'è essere giraffa. Allo zoo di Basilea v'è ora, per la gioia dei bassotti, un marmocchietto-giraffa: è il figlioletto di Susi, che sotto la volta del collo materno vagisce da due metri d'altezza. / Come per ogni bimbo d'uomo, anche per il giraffino è il primo passo, che costa. Ma presto mostra a grandi e piccini che la prima cosa da fare, nella vita, è di sapere dove si metton ... le gambe. Alla testa penseràppi... il collo! /

4 - Vita internazionale - Conferenza del Reno all'Ufficio Internazionale del Lavoro a Ginevra. Presiede il tedesco Fitting. / Per il governo svizzero il direttore Kauffmann; per Bonn il direttore Andres; per gli armatori svizzeri il consigliere nazionale Jaquet. E con loro i delegati dei battellieri dei 5 stati rivieraschi del Reno. / Dall'alto della torre del porto basilese i consiglieri nazionali Schaller e Jaquet discutono del risultato - soddisfacente - della conferenza ginevrina, che ha accettato certe rivendicazioni svizzere - assai importanti per una equa e libera concorrenza - sulle condizioni di lavoro e l'orario dei battellieri del Reno. / Ma la libera navigazione sul Reno è gravemente minacciata: i tedeschi hanno istituito il monopolio del piccolo cabotaggio nei loro porti, ciò che significa la morte della nostra flotta. Sono calpestati principi millenari e diritti inalienabili di liberà: il problema è vitale, per la Svizzera, che lotterà con ogni forza affinché il Reno torni libero da Basilea fino all'aperto mare. /

5 - Allegrezze - È' una luminosa giornata d'inverno e nei tinelli foderati d'odoroso legno, ragazze e giovanetti in costume sono allegri attorno al pane, al Veltliner e alla carnesecca tradizionali. È' il giorno

della Schlittedda, la romantica sfilata delle caratteristiche vario-pinte slitte nell' abbagliante inverno engadinese. La "Schlittedda engiadinaisa" - siamo a San Moritz - mantiene viva la poesia di antiche memorie. /

6 - Piste bianche - Campionati europei di slitta a Davos; sempre gli eterni problemi di paraffina. / Parte per primo l'americano Volley Cole. / Sulla sua "troica da corsa" apre la rapidissima pista dello Schatzalp. / Alla nona curva abbandona e la cavalcatura... e la vittoria. / I norvegesi hanno introdotto una novità: una lunga stangatimone. / Quando non imbarazza il concorrente, dovrebbe aiutarlo. / E' il "corno delle alpi" per slitte da corsa. / Il davosiano Hans Frey è il migliore degli svizzeri, e si pensa che vincerà il titolo europeo del singolo: ottimo stile, coraggio e decisione. / Ma l'austriaco Kienzl trionfa incallitamente. / La moglie di Bibi Torriani ha nell'austriaca Maria Isser, una forte rivale che tre volte passa rombando nelle 19 curve, senza un brivido. / E l'ultimo traguardo la conferma vincitrice. / I nuovi campioni europei: Fritz Kienzl e Maria Isser. /

* * * * *